

Eiserner Steg

Philipp Poisel

Ich atme dich ein
Und nie wieder aus

Schließ dich in mein Herz
Lass dich nicht mehr raus

Ich trage dich bei mir
In meiner Brust

Hätt alle Wege verändert
Hätt ich sie vorher gewusst

Jetzt steh ich am Ufer
Die Flut unter mir
Das Wasser zum Halse
Warum bist du nicht hier

Ich will dich einmal noch lieben
wie beim allerersten Mal

Will dich einmal noch küssen
in deinen offenen Haaren / in deinem offenen Arm

Ich will einmal noch schlafen
schlafen bei dir
dir einmal noch nah sein
bevor ich dich
für immer verliere

Wer achtet auf mich jetzt
Dass ich mich nicht verlauf
Und wenn ich jetzt falle
Wer fängt mich dann auf

In all diesen Straßen
Kenn ich mich nicht mehr aus
Da ist niemand mehr der wartet
Der auf mich wartet
Zuhause

Ich will dich einmal noch lieben
wie beim allerersten Mal

Will dich einmal noch küssen
in deinen offenen Haaren / in deinem offenen Arm

Ich will einmal noch schlafen
schlafen bei dir
dir einmal noch nah sein
bevor ich dich
für immer verliere

Ich will einmal, noch einmal, noch einmal
Noch kosten von dir

Will dich einmal noch atmen
Bevor ich dich

Für immer verliere

Für immer verliere
(Für immer)

Ich will einmal noch schlafen
(Für immer)

Schlafen bei Dir
(Für immer)

Dir einmal noch nah sein
Bevor ich dich
Für immer verliere

Für immer verliere